



Wer siegt?

Anweisung an Johannes:

Und dem Engel der Gemeinde in Pergamon schreibe:

(Offenbarung 2,12a).

Pergamon – Zentrum verschiedener Kulte, u.a. Äskulap-Heiligtum (Schlangen). Bereits 29 v. Chr. wurde ein Augustus-Tempel gebaut; riesiges Zeus-Heiligtum (Pergamonaltar, Nachbau in Berlin). Wegen dieser vielen Kulte: „Wo des Satans Thron ist!“ Bedeutung des Namens: „Hochburg“

Der HERR JESUS stellt sich vor:

Dies sagt der, der das zweischneidige, scharfe Schwert hat:

(Offenbarung 2, 12b).

ER als derjenige, der das scharfe zweischneidige Schwert hat, reinigt damit Sein Haus.

Hebräer 4,12-13: **Denn das Wort GOTTES ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und durchdringend bis zur Scheidung von Seele und Geist, sowohl der Gelenke als auch des Markes, und ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens; und kein Geschöpf ist vor ihm unsichtbar, sondern alles bloß und aufgedeckt vor den Augen dessen, mit dem wir es zu tun haben.**

Der Text:

Ich weiß, wo du wohnst: wo der Thron des Satans ist; und du hältst meinen Namen fest und hast den Glauben an mich nicht verleugnet, auch in den Tagen des Antipas, meines treuen Zeugen, der bei euch, wo der Satan wohnt, ermordet worden ist. Aber ich habe ein wenig gegen dich, dass du solche dort hast, welche die Lehre Bileams festhalten, der den Balak lehrte, eine Falle vor die Söhne Israels hinzustellen, so dass sie Götzenopfer aßen und Unzucht trieben. So hast auch du solche, die in gleicher Weise die Lehre der Nikolaiten festhalten. Tu nun Buße! Wenn aber nicht, so komme ich dir bald und werde Krieg mit ihnen führen mit dem Schwert meines Mundes. (Offenbarung 2, 13-16)

Ich weiß, wo du wohnst –

Der HERR JESUS weiß auch, wo wir wohnen. ER kennt unsere Umstände, unsere Anfechtungen, unseren täglichen Kampf. ER weiß!

wo der Thron des Satans ist –

Pergamon als Hochburg unterschiedlicher Kulte war erfüllt von verschiedenen Bekenntnisrufen: In der Nähe des Augustustempels mag zu hören gewesen sein: „Augustus ist der Kyrios!“ Da, wo der so genannte „Gott der Heilkunst“ Asklepios (in Rom nannte man ihn Äskulap) in den Schlangen verehrt wurde, hieß es „Asklepios Soter!“ Zeus schließlich galt das Bekenntnis: „Zeus ist Gott!“

Für die Schar der Christen war das eine Herausforderung. Für sie war JESUS CHRISTUS HERR, Retter und GOTT!

Wie verhalten sich die Heiligen in einer solchen Situation?

du hältst meinen Namen fest –

den Namen des Siegers!

„Festhalten“ = „krateō“ = „stark sein, Kraft einsetzen, herrschen, (mit Kraft) festhalten“ – achtmal in der Offenbarung (2,1; 2,13; 2,14; 2,15; 2,25; 3,11; 7,1; 20,2), dreimal in diesem Brief an die Gemeinde in Pergamon. Man kann an dem Namen des HERRN JESUS festhalten, aber auch an den Lehren des Teufels.

und hast den Glauben an mich nicht verleugnet

– wörtlich: „Meinen Glauben“; gemeint ist

- 1.) der Glaube an mich;
- 2.) der euch von mir geschenkte Glaube;
- 3.) mein Glaube.¹

auch in den Tagen des Antipas, meines treuen Zeugen, der bei euch, wo der Satan wohnt, ermordet worden ist –

vielleicht ein symbolischer Name für einen Märtyrer. Der Name „Antipas“ bedeutet „gegen alle“. Wer sich so stellt, wird (natürlich) getötet.

¹ Indem der HERR JESUS für uns betet, erfüllt ER ganz gewiss die Grundvoraussetzung für die Erhöhung eines jeden Gebetes: ER glaubt, dass ER das Erbetene empfangen hat (Markus 11, 24). Ich kann diesen Glauben verleugnen, indem ich mich fürchte.

aber ich habe ein wenig gegen dich –

bei aller Anerkennung ihres Heldenmutes, „das scharfe, zweischneidige Schwert“ lässt keinen Krankheitsherd in der Gemeinde unbeachtet. Es ist noch nicht viel, aber ER benennt es, damit die Gemeinde Buße tue.

dass du solche dort hast, welche die Lehre Bileams festhalten, der den Barak lehrte, eine Falle vor die Söhne Israels hinzustellen, so dass sie Götzenopfer aßen und Unzucht trieben –

Es waren einzelne Gemeindeglieder, die Sonderlehren festhielten. Die Gemeinde als Ganzes hielt den Namen JESU fest, Einzelne hielten zudem noch etwas Falsches fest. Das ist für eine gewisse Zeit möglich. (Was halte *ich* fest?)

Der Name „Bileam“² bedeutet „Volksverschlinger“. So wie Bileam das Volk (indirekt) zu Götzenopfern und Hurerei verführte³, gab die „neue“ Bileamslehre beides für die Heiligen frei.

„Falle“ = „scandalon“ – „Ärgernis“ (siehe auch Matthäus 16,23; 18,7)

so hast auch du solche, die in gleicher Weise die Lehre der Nikolaiten festhalten –

„Nikolaiten“ – siehe Kapitel 2,6; der HERR JESUS „hasst“ ihre Werke.⁴

Was ist zu tun?

Tu nun Buße! –

„Metanoëson!“ – Tue Buße!

wenn aber nicht, komme ich zu dir schnell, und Krieg führen werde ich mit ihnen mit dem Schwert meines Mundes –

Die ganze Gemeinde soll umkehren, das „Schwert meines Mundes“ richtet sich allerdings nur gegen die „Festhaltenden“.

² Siehe auch Judas 11; 2. Petrus 2,15.

³ 4. Mose, 22,1-25,2; 31,16.

⁴ Der Begriff „Nikolaiten“ bezeichnete ursprünglich die Anhänger einer als häretisch beurteilten Gruppierung des frühen Christentums, die im Ruf stand, sexuelle Freizügigkeit zu fördern und die Teilnahme an Götzenopfern und am Kaiserkult zu dulden.

Zum Nachdenken:

Der HERR JESUS weiß, wo wir wohnen. ER kennt die Umstände, unter denen wir uns als Christen zu bewähren haben.

Es kann sein, dass wir „gegen alle“ stehen müssen. Was halten wir dann fest? Ist es der Name, in dem wir siegen, oder leisten wir es uns, etwas Falsches festzuhalten, etwas, was „dem Fleisch“ Freiheiten gewährt, die uns schwächen und besiegtbar machen?

Die Verheißung:

Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Gemeinden sagt! Wer überwindet, dem werde ich von dem verborgenen Manna geben; und ich werde ihm einen weißen Stein geben und, auf den Stein geschrieben, einen neuen Namen, den niemand kennt, als wer ihn empfängt. (Offenbarung 2,17)

verborgenes Manna –

JESUS selbst ist das wahre Lebensbrot. Es ist verborgen, weil es nur dem Glaubenden zugänglich ist (Lies 2.Mose 16,35; Psalm 78,24; Johannes 6,30-35).

einen weißen Stein –

a) Ein weißer Stein bedeutete Freispruch vor Gericht, ein schwarzer Verurteilung. Dieser weiße Stein trägt jedoch keine Namensgravur, darum ist hier wohl eher b) gemeint: Der Sieger bei den Wettkämpfen erhielt ein Ehrentäfelchen aus einem weißen Stein mit seinem Namen (Siegerausweis).

Wer überwindet –

„tō nikōnti“ = „dem Siegenden“, „dem, der gesiegt hat“

Wen gilt es zu besiegen? Wir haben (nur) 3 Feinde: Satan, Welt und ich. Manche geben auf die Frage nach ihrem Sieg die Antwort: „Ja, ich bemühe mich, und manchmal gelingt es auch.“

Reicht das?

Bei GOTT gelten immer nur 100%!

Ist es nicht zum Weinen, dass all mein Kämpfen, mein Fallen und Wieder-aufstehen nicht ausreichen?! – Nur 100%!

Offenbarung 5,5: **Und ich weinte sehr, weil niemand für würdig befunden wurde, das Buch zu öffnen noch es anzublicken. Und einer von den Ältesten spricht zu mir: Weine nicht, Siehe, es hat überwunden der Löwe aus dem Stamm Juda, die Wurzel Davids, um das Buch und seine Siegel zu öffnen.**

Es gibt einen Sieger. Sein Name: JESUS! ER ist nicht nur Sieger, ER ist unser Sieg, in IHM sind wir Siegende!

Wie steht es nun um unsere drei Feinde?

Satan:

Hebräer 2,15: **Weil nun Kinder Fleisches und Blutes teilhaftig sind, hat auch er in gleicher Weise daran Anteil gehabt, um durch den Tod den zunichte zu machen, der die Macht des Todes hat, das ist den Teufel.**

Welt:

Johannes 16, 33: **Seid guten Mutes: Ich (JESUS) habe, die Welt besiegt!**

Ich:

Galater 2,20: **Ich bin mit CHRISTUS gekreuzigt, und nicht mehr lebe ich, CHRISTUS lebt in mir!**

DER HERR JESUS hat alle Feinde besiegt.
Wenn ER in mir lebt, dann bin ich Sieger.
Dann ist SEIN SIEG = MEIN SIEG!

1.Korinther 15, 57: **GOTT aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren HERRN JESUS CHRISTUS! Daher, meine geliebten Brüder, seid fest, unerschütterlich, allezeit überreich in dem Werk des HERRN.**

Wir stehen also fest, unerschütterlich usw., nicht „damit“, sondern „weil“ ...!

Römer 8, 37: **In diesem allen sind wir mehr als Überwinder (Hypersieger) durch den, der uns geliebt hat.**

Ohne Wenn und Aber?

Doch: Glauben müssen wir!

1.Johannes 5,4: **Alles, was aus GOTT geboren ist, überwindet die Welt und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat!**

Das glauben wir.

Glaube kommt aus GOTTES Wort.

Wissen, aussprechen, daran festhalten!

Der Sieg ist vollbracht! JESUS ist – nach Hebräer 6,20 – „als Vorläufer für uns“ in den Himmel aufgefahren. Jetzt gibt ER uns den weißen Stein, Sein Siegeszeichen. **Sein Sieg ist unser Sieg!**

Dass JESUS siegt, bleibt ewig ausgemacht,

Sein wird die ganze Welt.

Denn alles ist nach seines Todes Nacht

in Seine Hand gestellt.

Nachdem am Kreuz ER ausgerungen,

hat ER zum Thron sich aufgeschwungen.

Ja, JESUS siegt.

Ja, JESUS siegt, obschon das Volk des HERRN

noch hart daniederliegt.

Wenn Satans Pfeil ihm auch von nah und fern

mit List entgegenfliegt,

löscht JESU Arm die Feuerbrände,

das Feld behält der HERR am Ende.

Ja, JESUS siegt.

Ja, JESUS siegt! Seufzt eine große Schar
noch unter Satans Joch,
die sehrend harrt auf das Erlösungsjahr,
das zögert immer noch,
so wird zuletzt aus allen Ketten,
der HERR die Kreatur erretten.
Ja, JESUS siegt.

Ja, Jesus siegt! Wir glauben es gewiss,
und glaubend kämpfen wir.
Wie Du uns führst durch alle Finsternis –
wir folgen, JESUS, Dir.
Denn alles muss vor Dir sich beugen,
bis auch der letzte Feind wird schweigen.
Ja, JESUS siegt!

Johann Christoph Blumhardt

Das Titelbild stammt aus der „Bilderbibel“ von Rudolf Schäfer. Es stellt den Gottesmann Daniel dar, der in schwierigsten Verhältnissen stets ein „Sieger“ war. Der Künstler weist auf Daniels Geheimnis hin, wenn er ihn als Betenden darstellt. Daniel erwartete seine Siege allein von GOTT, mit dem er in ständiger Verbindung war (Daniel 6,11; 9,3).

Missionswerk CHRISTUS für Dich

Meierstraße 3 – 26789 Leer-Loga
Telefon 0491 7887 – E-Mail: cfid@cfdleer.de – www.cfdleer.de
Die Bibelstellen sind – wenn nicht anders angegeben –
nach der Elberfelder Übersetzung wiedergegeben.

P363